

Günter Stempel / Oliver Wilking: Berlin entdecken – Der Stadtführer für Kinder mit Bildern, Rätseln und Spielen, S. 80, Nicolaische Verlagsbuchhandlung Berlin 2007, ISBN 3-89479-261-2, € 12,90

Während die Flut der Berlin-Reiseführer für erwachsene Leser wächst und wächst, ist der vorliegende für Kinder eher eine Rarität. Dabei darf nicht übersehen werden, dass Aufmachung und Themengewichtung sich wohl vor allem an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren richten. Der mit gezeichneten Illustrationen aufgelockerte Band stellt zunächst die Stadt von oben vor, zeigt die Türme Berlins, den auf dem Alexanderplatz mit dem drehenden Restaurant und den Funkturm in Berlin-Charlottenburg. Doch auf den Namen »Langer Lulatsch«, den die Berliner ihrem »Wahrzeichen« verpasst haben, gehen die Autoren erst am Ende des Reiseführers unter der Überschrift »Berliner Spitznamen« ein. Von dem luftigen Berlin springen die kleinen Leser flugs in die Geschichte der Stadt, die als Winzling angefangen hat. Wie die Stadt wuchs und wuchs illustrieren Aufsichten der Stadt. Unter der Überschrift »Spuren aus alter Zeit« können sich Kinder mit einem Rätsel vergnügen. Gesucht wird u. a. ein Nebenfluss der Spree und der älteste Weg über diesen Fluss. Der nebenstehende Text enthält des Rätsels Lösung. Sehr sinnvoll sind im Zusammenhang mit der Stadtgeschichte die Hinweise auf das Museumsdorf Düppel und das Märkische Museum.

Umfänglich sind die Abhandlungen zum Brandenburger Tor und zum Potsdamer Platz. Was es mit den mächtigen Silberrohren auf dem Platz auf sich hat, verrät ein Text in Spiegelschrift. Doch ohne Spiegel tappt der kleine Leser im Dunkeln. Schon mal etwas vom Café Achteck gehört? Wenn nein, muss man einfach im Berlin-Reiseführer für Kinder blättern und lesen. Bekannte und unbekannte Straßen werden ebenso in diesem Berlin-Führer vorgestellt wie die Berliner Straßenbahnen und Busse. Einen alten Schnauzenbus kann man sich aus einem Ausschneidebogen selbst basteln. Spielend wandert der junge Berlin-Besucher vom Alex zum Zoo.

Neben dem Deutschen Technikmuseum wird auch das Ethnologische und das Naturkundemuseum vorgestellt – alle sind für Kinder sehr geeignet. Der Berliner Zoo hat gleichfalls seinen Platz im vorliegenden Reiseführer. Adressen, Öffnungszeiten und Internetadressen runden den vorliegenden Berlin-Reiseführer für Kinder in sinnvoller Weise ab. © fdp